

Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte.

84. Plaz.

Adel angeblich von einem Fürstbischof von Trient 16. Jh.

1631, 18. Oktober, Wien. — K. Ferdinand II. bestätigt Johann von Plaz, Verwalter der Herrschaft Gmünd, den hergebrachten Adel und das Wappen und verleiht Rotwachsfreiheit.

1647, 19. November, Salzburg. — Erzb. Paris verständigt das Hofgericht, daß Johann von Plaz, dem er nach Abgang der Freiherren von Thurn Schloß und Hofmark Thurn zu Lehen verliehen habe, hinfür mit dem Prädikat „von Thurn“ tituliert und geehrt werden solle. RGA Hofratscaten. 1647, f. 90.

1653, 26. Juli, Regensburg. — K. Ferdinand III. bewilligt Johann von Plaz die Wappenbesserung durch Vereinigung mit dem der ausgestorbenen „zum Thurn“.

1656, 11. März, Wien. — Derselbe erhebt Johann von Platz zu Thurn und Grädisch, salzb. geh. Rat und Kammerdirektor in Ansehung der Verdienste seiner Vorfahren für das Reich und Erzhaus in Krieg und Frieden, besonders im Türkenkrieg 1593 bei Szombor*) und seiner eigenen (Dienste über zwanzig Jahre, Niederwerfung der Bauernrebellion 1645) in den Reichs- und erbländischen Freiherrnstand mit dem Prädikat „Wohlgeboren“ und „Edle Panner- und Freiherren“.

Kop. RGAS.

Salzburger Publikation 8. 7. 1656.

1696, 10. April, Wien. — K. Leopold I. erhebt Hans Franz Freiherrn von Plaz, kais. Rat, Landesvicedom in Kärnten, und seine Nachkommen und die Nachkommen seines † Bruders Johann Rudolf in den Reichs- und erbländischen Grafenstand mit Wappenbesserung, „Hoch- und Wohlgeboren“ als „Grafen von Plaz, Freiherren zu Thurn, Herren auf Grädisch und Höch“.

Kais. Reskript an den Erzbischof von Salzburg.

Salzburger Publikation 3. 4. 1697.

1715, 2. August, Wien. — K. Karl VI. erlaubt Guidobald, Propst zu Unterdrauburg, Polykarp Josef, kais. Rat und Landesvicedom in Kärnten, Gebrüdern, dann deren Vettern Max Gandolf, salzb. Hofrats- und Kammervizepräsident, Franz Josef Anton, Hofrats- und Kammerdirektor, und Josef Anton, Hauptmann im FM. Daunschen Fußregiment, Gebrüdern, und allen Grafen von Plaz, über beigebrachtes Zeugnis des Kardinals Julius Piazza v. Tit. d. hl. Laurentius in Panisperna, Erzbischofs zu Nazareth und Bischofs zu Faenza, auch jüngsthin am kais. Hof gestandenen päpstl. Legaten a latere und Nuntius, die Vereinigung ihres Wappens mit dem der welschen Piazza und Vermehrung ihres Wappens um einen Helm, da beide Familien eines Stammes seien.

Gratialisregistratur Wien.

1736, 10. Dezember, Wien. — K. Karl VI. erhebt die Brüder Josef Anton, fb. Oberhauptmann zu Straßburg in Kärnten, und Kaspar Ignaz, Domherrn von Brixen, beide von Plaz, von der Tiroler Linie, aber vom gleichen Stamme, in den Grafenstand (wie 1715, 2. August).

Gratialisregistratur Wien.

*) Merkwürdigerweise wird dieser Verdienste in der Adelsbestätigung 1631 noch nicht gedacht. Vor Szombor kämpfte Hans Werner von Raitenau, † 1593.



Wappen I von 1631: in Schw. ein von 3 r. Rosen begleiteter s. Sparren. Auf dem Helm zwischen rechts g-schw., links r-s. geteilten Hörnern 3 r. Rosen an einem gr. Zweige. Decken: r-s. und schw.-g.

Wappen II von 1653: geviertet, 1. und 4. Stammwappen, 2. und 3. in Bl. auf gr. Dreieck s. Turm (Thurn), 2 Helme: I. zw. r-s. geteilten Hörnern 3 r. Rosen. Decken: r-s., II. auf gr. Berg s. Turm. Decken: bl-s.

Wappen III von 1669: geviertet mit Herzschild. 1. und 4.: in R. ein mit 2 schw. Wecken belegter s. Sparren, 2. und 3. in Bl. s. Turm auf gr. Dreieck. Mittelschild: wie Wappen I. 3 Helme: 1. s. Wolfsrumpf (Thurn). Decken: r-s., 2. wie Helm 1. von II. Decken: r-s. und schw.-s., 3. wie Helm 2 von Wappen II. Decken: bl-s.



Wappen IV von 1715: Geteilt und dreimal gespalten mit Mittelschild (Stammwappen I); 1. in G. ein halber nach rechts gewendeter schw. Adler, 2. u. 7.: in Bl. 3 g. Sterne übereinander, 3. u. 5.: in R. ein silberner mit 2 schw. Wecken belegter Sparren, 4 und 6.: in Bl. auf gr. Dreieck s. Turm, 8. in R. ein nach links gewendeter halber s. Adler. (1., 2., 7. und 8. wegen Piazza.) 4 Helme: 1. wachsender s. Wolfsrumpf, Decken: r-s., 2. wie Stammwappen, 3. Federbusch, der durch einen bl. mit 3 g. Sternen übereinander belegten g.-r. Pfahl gespalten ist, rechts und links die Adler wie im Schild, Decken: schw.-g. und r-s., 4. auf gr. Hügel d. Turm.

Salzburger Landsmannschaft 7. 7. 1647; Kärntner 15. 3. 1650; Steirische 30. 1. 1651.

Siebmacher-Weittenhillner 50, Taf. 20.

I. J o h a n n, geb. um 1596, laut der von Abt Roman von Seon gehaltenen Leichenrede im Nonstal geboren, leistete Kriegsdienste wider die Türken, Pfleger der Herrschaft Rosegg in Kärnten, 1630 bis 1636 24. 2. der Herrschaft Gmünd, 1631 Erwerber der Adelsbestätigung, 2. 5. 1636 Hofrichter des Stiftes Nonnberg, 1638 hf. Hofkammerrat. 1639 Pfleger von Hüttenstein, 1645 unterdrückte er den Zillertaler Aufstand, 1646 Hofkammerdirektor und Pfleger von Wartenfels, kauft 1650 von Eva Rosina von Welz, Frau des Johann Andrä Grafen Rosenberg, das Gut Gradisch bei Windischgraz, 1647 salzb. Landmann, erhält 1647 die nach † Alexander Hieronymus Freiherrn von Thurn zu Neubeuern († 29. 8. 1642) erledigten hf. Lehen, nämlich Schloß und Hofmark (St. Jakob am) Thurn, 5. 9. 1649 Geheimer Rat, 1656 Kämmerer

und Freiherrnstandserwerber, 1659 Hofkammervizepräsident, besitzt seit 1642 das Haus Getreidegasse 7 (als Erbe der Eltern seiner Frau), seit 1648 durch Kauf die Gülden der Barbara Füll geb. Widmann und seit 1660 die Lehen nach † Sebastian Schettinger, 1664 salzb. und passauischer Gesandter auf dem Reichstag in Regensburg, † Salzburg 14. 6. 1666, 70 J., Grabmal in der Stiftskirche St. Peter, verm. m. Rosine, T. d. Philipp Schinagl, Gastwirts in Salzburg, u. d. Susanne Reiter, geb. um 1602, † 5. 4. 1644.

II. Kinder:

1. Susanne, geb. 1626, † 28. 8. 1697, begr. St. Peter, verm. m. Michael Burglechner von Thierburg, Tiroler Landmann, hf. salzb. Rat und Pfleger von Kaprun, † Zell Juni 1670.

2. J o h a n n R u d o l f, geb. Gmünd 5. 8. 1630, imm. 1639, 1654 hf. Rat, † Höch 4. 5. 1692, begr. Altenmarkt, verm. Mauterndorf 28. 1. 1628 m. M. Johanna, T. d. Adam Jocher Freiherrn von Egersperg und Höch u. d. Regina Barbara Grimming von Niederrain, † 8. 1. 1711, 70 J., begr. Altenmarkt. Durch sie kamen Höch und die Jocherschen Güter im Lungau an die Plaz, die sich dann auch „Herren von Pichl und Oberweißburg“ nannten.

3. Maria Sydonia, geb. 1632, † Salzburg (D) 8. 8. 1709, begr. St. Peter, verm. Hellbrunn (Matrik Dom) 13. 10. 1654 m. Georg Thomas Perger Freiherrn von Emslieb, S. d. Thomas P. und dessen 2. Frau Anna Lorich, hf. Hofkammerrat, geb. Salzburg (D) 10. 8. 1632, † Salzburg 24. 2. 1687, begr. St. Peter.

4. J o h a n n F r a n z, geb. 1635, imm. 1643, 1655 hf. Rat, 1669 salzb. Lehenskommissär für Kärnten, 1676/97 Landesvizedom in Kärnten, 1696 mit seinem Neffen Grafenstandserwerber, † 29. 4. 1697, verm. (Klagenfurt?) 1662 m. M. Mechthildis, T. d. Andreas Sauer von Kosiak u. d. Susanne Gräfin Cronegg, † nach 1700.

5. M. Ursula, geb. Salzburg (D) 9. 1. 1637, † Salzburg (D) 9. 10. 1680, verm. 6. 2. 1657 d. Ludwig Franz Freiherrn von Rehlingen auf Goldenstein, Radeck und Mühlheim, S. d. Friedrich v. R. und d. Maria v. Haunsperg, geb. 1619, † Salzburg (D) 4. 8. 1684.

III. a) Kinder des Johann Rudolf (II, 2):

1. Johann Adam, geb. St. Lorenzen ob. Scheifling 22. 2. 1666, † vor 1696.

2. Max Gandolf, geb. 31. 8. 1668, imm. 1688, 1694 hf. Hofrat, 1696 Kämmerer, 1703 Hofratsvizepräsident, † Salzburg (D) 26. 8. 1705, begr. Salzburg, St. Kajetan.

3. M. Barbara Rosina, geb. . . . , † Salzburg (D) 22. 5. 1731, begr. Köstendorf, verm. Altenmarkt 6. 10. 1687 m. Wolf Dominik Grafen Uiberacker, S. d. Wolf Kaspar U. u. d. Katharina v. Haunsperg, geb. 1636, † Salzburg 19. 1. 1713, begr. Köstendorf.

4. M. Regina Theresia, geb. St. Lorenzen 12. 11. 1672, † Salzburg (D) 14. 12. 1756, begr. St. Peter, verm. Salzburg (D) 23. 2. 1699 m. Raimund Franz Freiherrn v. Rehlingen, S. d. Ferdinand Gottlieb v. R. u. d. Ursula Maria von Mabon, geb. 1659, † Salzburg (D) 26. 12. 1704, begr. St. Peter.

5. **Franz Josef Anton**, geb. St. Lorenzen 11. 1. 1675 (?), imm. 1688, 1702 salzb. Kämmerer, 1704 Hofkammerrat und Pfleger von Neuhaus, 1707 von Mühldorf, 1711 Hofkammervizepräsident und -Direktor, 1711 Geh. Rat, † 24. 12. 1727, verm. Hallein 12. 8. 1712 m. M. Eva Klaudia, T. d. Eusebius Anton Freiherrn von der Halden u. d. M. Cäcilia Rosa Vollmar Freiin v. mit zu Rieden, geb. Autenried 18. 5. 1687, † Radstadt 28. 5. 1747.

6. **Josef Anton**, geb. 24. 10. 1677, 1701 Rupertiordensritter, 1714 salzb., 1741 kgl. böhm. u. ungar. Kämmerer, 1701 Fähnrich, 1703 Leutnant, 1706 Hauptmann im Alt-Daun'schen Regiment, 1723 Oberstwachmeister im kais. Inf.-Reg. Geyer, 1732 Oberstleutnant, 1733 Oberst, 1743 wegen des Treffens bei Simbach Feldmarschalleutnant, 1748 Feldzeugmeister*), Salzburg (A) 17. 7. 1767.

7. **Johann Ernst Josef**, geb. Altenmarkt 10. 9. 1681, imm. 1693, tritt unter dem Namen Ernst in den Theatinerorden.

III. b) Kinder des Johann Franz (II, 4):

1. **Josef Guidobald**, geb. (Klagenfurt, St. Egyd) 1663 (?), Propst von Unterdrauburg, Landschaftsverordneter in Kärnten, † 1715. Trat um 1713 mit dem damaligen päpstl. Nuntius am Kaiserhof Kardinal Giulio Piazza in Beziehung, vgl. oben Diplome.

2. **Josef Paris**, geb. (Klagenfurt, St. Egyd) 22. 5. 1669, † vor 1713.

3. **Polykarp Josef**, geb. Klagenfurt 20. 3. 1671, imm. 1689, 1696 kais. Rat und Landesvizedom in Kärnten, auch salzb. Lehenskommissär, vor 1736 innerösterr. Geh. Rat, 1732 hf. Lehenskommissär für Kärnten, † Straßburg (im Gurktal) 27. 1. 1747, begr. Klagenfurt St. Egyd. Er verkaufte 1729 Gradisch an Johann Anton Grafen Goës, verm. (Klagenfurt) 1697 m. A. Felicitas, T. d. Siegmund Grafen und Herrn von Welz u. d. Franziska Klara Grotta v. Grottenegg, Freiin, geb. Klagenfurt (St. Egyd) 14. 1. 1678. Errichtete das gfl. Plaz'sche Fideikommiß (bestehend aus dem Haus in Klagenfurt zwischen dem Rosenberg und Domstift-Gurkschen Haus gegenüber dem Landhaus, † Klagenfurt 22. 2. 1747.

4. **Johann Andrä**, geb. 1672, zuerst Offizier, dann Kanonikus des Domstiftes Gurk.

5. **Anna Maria Antonia**, geb. 23. 7. 1676, 18. 8. 1712 Äbtissin des adel. Benediktinenstiftes Göß, † 18. 2. 1743.

6. (**Benigna**) **Maria Rosalia**, geb. 8. 9. 1679, † nach 27. 11. 1737, verm. Klagenfurt 4. 4. 1701 m. Martin Josef Anton Freiherrn v. Gabelkoven.

IV. a) Kinder des Franz Josef (III a, 5):

1. **M. Anna Josefa**, geb. Salzburg (D) 3. 1. 1715, † . . . , verm. (vor 1738) m. Leopold Rainald Freiherrn von Eiselsberg.

2. **Franz Anton Josef**, geb. Salzburg (D) 29. 5. 1716, imm. 1726, 1727 Rupertiordensritter, 1737 hf. Hofrat, 1738 Kämmerer, 1745 Pfleger zu Radstadt, 1753 Landschaftsmitverordneter, † Radstadt 1. 3.

*) Vgl. Geschichte der k. u. k. Wehrmacht II, 210 ff, 241 ff.; Der österr. Erbfolgekrieg 1740/48, Bd. IV 584, V 369, 371, 374, 607, 615, 623, 634, 737, VIII 277, 584, Beil. XXII.

1784, verm. 1746 m. M. Theresia, T. d. Siegmund Josef Anton Freiherrn von Neuhaus u. d. M. A. Josefa Freiin von Rehlingen, geb. Radstadt 28. 5. 1727, † Radstadt 19. 2. 1781.

3. M. Anna Josefa, geb. . . ., † 1718.

b) Kinder des Polykarp Josef (III b, 3):

1. Maria Anna, geb. (Gradisch?) um 1698, † 1755, verm. um 1734/7 m. Georg Andreas Josef Grafen Christalnigg, geb. 17. 3. 1697, † 9. 2. 1747.

2. Josef Christoph Leopold, notgetauft Radweg, feierlich get. Klagenfurt (St. Egyd) 16. 11. 1700, 1733 Kärntner Landschaftsverordneter und salzb. Lehenskommissär für Kärnten, 1736 k. k. Kämmerer, 1747 Herr auf Ehrenthal, † Neuhäusl b. Leibling (GB Bleiburg) 23. 11. 1752, verm. St. Georgen am Längsee 20. 1. 1734 m. M. Theresia, T. d. Franz Christoph, Grafen und Herrn von Welz u. d. Maria Freiin v. Gall, geb. 16. 4. 1719, † Klagenfurt 22. 4. 1785.

3. M. Franziska Ernestine Johanna, geb. Klagenfurt (St. Egyd) 17. 3. 1704, später als „M. Theresia“ Professin d. Dominikanerinnenklosters Mahrenberg (Steiermark), † . . .

4. M. Anna Helene, geb. 17. 4. 1705.

5. M. Felicitas Anna Anastasia, geb. 28. 4. 1706, vielleicht eine von beiden = M. Scholastika, Benediktine in St. Georgen am Längsee.

6. Johann Sigmund Guido Thaddä, geb. 22. 12. 1707, ident. mit einem 1730 genannten Fähnrich im Graf Heisterschen Regiment?

7. Ignaz Peter Siegmund, geb. 22. 2. 1710, fstl. Würzburg- und Bambergischer Kämmerer, Oberstwachmeister d. Graf Schönbornischen Inf.-Reg., 1755 Oberstleutnant bei den Würzburgischen Truppen, 1755 Herr zu Epperstorf und Neuhaus, † Ende 1779, verm. (Bleiburg) 1749 m. M. Anna Theresia, T. d. Georg Christian Freiherrn von Schlangenbergr u. d. M. Theresia v. Storchenau, geb. Klagenfurt 8. 11. 1728, † 6. 9. 1803.

8. Gottlieb Josef Anton, geb. 24. 5. 1711, 1730 Kanonikus des Domstiftes Gurk, 1785 Domkapitular d. neuen Domkapitels von Gurk-Klagenfurt, † Gurk 9. 6. 1788.

9. Franz X. Philipp Neri Leopold, geb. 15. 4. 1713, † vor 1742.

V. a) Kinder des Franz Anton Josef (IV a, 2):

1. M. Eva Claudia, geb. Radstadt . . ., † 28. 5. 1777.

2. M. Anna Theresia, geb. 14. 2. 1754, † Salzburg (D) 11. 5. 1815, begr. Salzburg St. Peter, verm. Radstadt 12. 2. 1772 m. ihrem Vetter Leopold Anton Grafen Plaz (V b, 4).

b) Kinder des Josef Leopold (III b, 2):

1. M. Anna Theresia Felicitas, geb. Klagenfurt (St. Egyd) 23. 9. 1735, † Neuhäusl 23. 11. 1767.

2. Josef Franz X. Joh. Nep., geb. 18. 11. 1736, † 1753.

3. Anton Kajetan Donat Ignaz, geb. 7. 8. 1738, Prinz Birkenfeldscher Kürassierunterleutnant, † Neuhaus 7. 7. 1786.

4. Leopold Andrä, geb. 9. 3. 1742, imm. 1753, Hauptmann im kais. Inf.-Reg. Buttler, 1768 salzb. Kämmerer, 1771 Hofkammerrat, 1785 Landschaftsverordneter, 1803 wirkli. Rat der neuorganisierten Hofkammer, 1807 Assessor der Obersten Finanzdirektion, erhielt 1788

die Gentillottischen, ehem. Moshaimischen Ritterlehen, † Salzburg (D) 14. 5. 1811, begr. St. Peter, verm. Radstadt 12. 2. 1772 m. seiner Base M. A. Theresia Gräfin Plaz (V a, 2), geb. 14. 2. 1754, † Salzburg (D) 11. 5. 1815.

5. Chorlotte Josefa, geb. 19. 2. 1744, † vor 1753.

6. M. Franziska, geb. 27. 10. 1745, Englisches Fräulein (1785) in St. Pölten, dann (1786) Oberin in Pest.

7. Maria Maximilian, geb. 25. 3. 1751, 1767 in der Militärakademie in Wiener-Neustadt, 1779 Fähnrich im Graf Thurn- (ehem. Plazischen) Regiment, † (Windischgraz?) 4. 8. 1828, verm. mit Anna Katharina Wieser von und zu Ehrenhofen auf Sonnenburg, † ...

VI. Kinder des Leopold Andreas (V b, 4):

1. M. Anna Theresia, geb. Radstadt 15. 6. 1774, † Wien 10. 7. 1849, begr. Schmelzer Friedhof, verm. 1807 m. Philipp von Brioschi, Oberleutnant i. k. k. Inf.-Reg. Neugebauer, später Major, † 22. 2. 1835.

2. Maria Hieronymus, geb. Radstadt 23. 9. 1777, imm. 1787, stud. in Göttingen, 1799 salzb. Kämmerer, 1801 Hofrat, 1803 Hofgerichtsrat, 1808 Landschaftsverordneter, 1811 bayr. Rat beim Appellationsgericht in Burghausen, 1812 bayr., 1818 k. k. Kämmerer, 1818 Präsident des k. k. Stadt- und Landrechtes in Salzburg, 1826 Präsident des innerösterr.-küstenländischen Appellationsgerichtes, Landeshauptmann und Präsident der Kärntner Stände, k. k. wirkl. geh. Rat, 1829 Erblandjägermeister in Kärnten (nach Aussterben der Grafen Paradeyser), † Klagenfurt (Dompfarre) 15. 2. 1834, begr. St. Ruprechter Friedhof, verm. Aschaffenburg 27. 8. 1804 m. Therese Ernestine, T. d. Franz Hermann Grafen Benzel zu Sternau, geh. Rats u. kurmainzischen Kanzlers, u. d. Ernestine von Plötz-Wernhausen, geb. 19. 5. 1778, † Schloß Freudenau (Pf. Abstell, Steierm.) 9. 7. 1861.

3. Maria Anna Claudia, geb. Altenmarkt 8. 11. 1781, † Wien 21. 3. 1866, begr. St. Marxer Friedhof, verm. Salzburg (D) 7. 7. 1800 m. Hieronymus von Kleimayrn, geb. Salzburg 30. 7. 1777, 1795 salzb. Hofrat und Stadtsyndikus, 1810 kgl. bayr. Appellationsrat in Neuburg a. d. Donau, 1814 Hofrat der österr. Obersten Justizstelle in Wien, sp. Präsident des k. k. n.-ö. Merkantil- und Wechselgerichtes und Vizepräsident der n.-ö. Landesvertretung, 1852 Freiherrnstandserwerber, † Wien 22. 11. 1852.

VII. Kinder des Hieronymus (VI, 2):

1. Ernestine Luise, geb. Salzburg (A) 1. 8. 1805, † Como 15. 6. 1839, verm. Klagenfurt (St. Egyd) 11. 4. 1831 m. Anton Felix Freiherrn Longo von Liebenstein, damals Aktuar des k. k. Tribunals 1. Instanz in Mantua, † als k. k. Landesgerichtspräsident i. R., geb. 7. 1. 1803, † Klagenfurt 20. 10. 1881.

2. M. Anna, geb. Salzburg (A) 28. 4. 1808, † Hallein 16. 6. 1869, begr. Salzburg, St. Peter, verm. Klagenfurt (St. Egyd) 27. 2. 1834 m. Michael R. (s. 1842 ung. Freiherr) von Thalherr, k. k. Generalmajor und Brigadier in Hermannstadt, lebte seit 1849 in Klagenfurt, später in Salzburg, geb. 6. 10. 1773, † Salzburg (A) 12. 5. 1856, 83 J., begr. St. Peter.

3. Maria Leopold Hieronymus, geb. Salzburg (A) 8. 12. 1810, 1834 beim Stadt- und Landrecht in Salzburg, dann in Graz, 1841 Dr.

jur. u. k. k. Staatsratsoffizial, 1844 k. k. Landrat u. sp. Landesgerichtsrat in Graz, 1854 pens., lebte dann in Freudenau bei Radkersburg, 1853 k. k. Kämmerer, 1870—1875 Landtagsabgeordneter, † Freudenau Pf. Abstall 1. 3. 1876, begr. Abstall, verm. Klagenfurt (St. Lorenzen) 9. 2. 1848 m. M. Kunigunde, T. d. Ferdinand Reichsfürsten von Orsini und Rosenberg und dessen 1. Frau M. Kunigunde Gräfin und Herrin von Brandis, geb. Klagenfurt 28. 11. 1826, Sternkreuzordensdame, Besitzerin der Herrschaft Freudenau, † Graz 12. 8. 1883.

4. Marie Ferdinand, geb. Burghausen 6. 7. 1813, 1834 Unterleutnant im k. k. Linien-Inf.-Reg. Nr. 48, Ritter des Deutschen Ordens der Balley an der Etsch u. im Gebirge, † Wien (Gumpendorf) 15. 1. 1839.

VIII. Kinder des Leopold (VII, 3):

1. Maria Ferdinand, geb. Graz (Dom) 10. 2. 1849, 1872 Leutnant d. R. im Inf.-Reg. Nr. 47, (lebte auf Freudenau), † ...

2. Maria Hieronymus, geb. 9. 4. 1850, bei der polit. Verwaltung in Steiermark und später in Südtirol und Niederösterreich, 1884/6 im Hofstaat des Erzherzogs Ludwig Viktor, 1886 Vizesekretär im Ministerium f. Kultus und Unterricht, 1888 pens., 1882 k. u. k. Kämmerer, 1896 Präsident d. k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Salzburg, R. d. Ordens d. eisernen Krone III. Kl., † München 26. 8. 1912, verm. Wien (Am Hof) 18. 4. 1888 m. Walpurg, T. d. Josef Freiherrn Münch von Bellinghausen, und d. 2. Frau Elisabeth Freiin Doblhoff-Dier, geb. Baden b. Wien 5. 11. 1848, † Gainfarn bei Wien 12. 8. 1918.

3. M. Anna, geb. Freudenau 18. 7. 1855, † Seckau 25. 1. 1921, verm. Freudenau 13. 6. 1876 m. Heinrich Graf Des Enffans d'Avernas, geb. 20. 3. 1849, k. u. k. Kämmerer, Herrn auf Schachenthurm (Steiermark), † Seckau 23. 4. 1917.

4. Maria Josef, geb. Freudenau 5. 2. 1857, 1893 k. u. k. Kämmerer, Bezirkshauptmann in Salzburg, Herr auf Höch und St. Jakob am Thurn, † Höch 7. 1. 1939, verm. I. Weinberg Pf. Kefermarkt 3. 10. 1895 m. Theresia, T. d. Andreas Grafen und Herren von Thürheim, Obersterblandfalkenmeister in Oberösterreich, u. d. Clotilde Freiin von Hennet, geb. Teplitz 2. 12. 1871, St.KOD., † Salzburg 2. 6. 1902, II. Villa Giulia bei Bellagio 15. 10. 1904 m. Giulia, T. d. Gustav Ulrich Grafen Blome, k. u. k. w. geh. Rats und Gesandten, u. d. Josefine Gräfin Buol-Schauenstein, geb. Villa Giulia 29. 12. 1873.

5. M. Theresia, geb. Freudenau 27. 7. 1860, Redemptoristin „Schw. M. Philomena“ in Wien und Mauer bei Wien, † Mauer 12. 3. 1926.

IX. Kinder des Maria Josef (VIII, 4):

Aus 1. Ehe:

1. M. Felicitas, geb. Salzburg 12. 5. 1902, verm. 30. 11. 1940 m. Dr. Ludwig Cornaro, geb. 1. 6. 1895.

Aus 2. Ehe:

2. M. Johannes Leopold, geb. Salzburg 9. 4. 1907, verm. Salzburg 8. 5. 1940 m. Lore Gabriele, T. d. Dr. med. Franz von DeBloch, geb. München 27. 1. 1912.

3. M. Johannes Ludwig, geb. Salzburg 16. 9. 1909, verm. Salzburg 14. 11. 1939 m. Johanna, T. d. Ferdinand Krapf u. d. Johanna Gasteiner, geb. Salzburg 12. 3. 1911.

4. M. Johanna Theresia, geb. Salzburg 20. 3. 1911, verm. Salzburg 17./ (D) 19. 12. 1942 m. Georg Huter, Hauptmann, S. d. Josef H., Bürgermeisters der Landeshauptstadt Bregenz, u. d. Berta Kinz, geb. Bregenz 14. 2. 1896.

X. Sohn des Johannes (IX, 2):

Rolf Helge, geb. Pernitz 17. 1. 1940.

A n h a n g.

Neben der Kärntner-Salzbürger Linie gab es noch eine Tiroler „Linie“:

Der Hof Piazza in Colle di S. Lucia (Ladinien) war 1560 im Besitz eines Hans Saba, dessen Nachkommen, die „Piazza“, 1621 von Fürstbischof Karl von Trient geadelt wurden und den Ansitz Freyögg in Piccolein erwarben. Adelserwerber war Johann Piazza, Pfleger in Thurn an der Gader, s. Bruder Anton und ihre Vettern Thomas und Johann. Prädikat von Freieck. Wappen: in S. ein r. mit 3 s. Lilien belegter Querbalken, auf dem Helm mit r.-s. Decken ein wachsender g. Löwe mit einer s. Lilie in den Pranken. (Preu, Ms. im Tiroler Landesmuseum; Fischnaler, Ausgewählte Schriften.) 1736 wurde der Grafenstand der Salzburger Familie auf Grund phantasievoller Angaben auf die Tiroler Familie ausgedehnt. Daß aber wirklich eine Stammverwandtschaft bestand, ist fraglich. 1818 ist die Tiroler Familie mit Josef Grafen Plaz ausgestorben.

Quellen: Gratialregistratur in Wien. — Reichsgauarchiv Klagenfurt, Lehens- und Nachlaßakten. Ebersteiner Archiv. — RGA Salzburg. — Klagenfurt: Archiv d. Kärntn. Geschichtsvereins: Benedictische Collectaneen. — Gräfl. Plazsches Archiv im RGA Salzburg und auf Schloß Höch.

Hugo Paul von Henriquez, Carl Graf Ledóchowski und Franz Martin.

85. Hackl zu Saal, Pinzgauer Linie.

Wappen- und Adelsverleihung unbekannt.

W a p p e n: Im vermutlich Schw. eine nach rechts gekehrte (vermutlich) s. Hacke mit g. Stiel.

Nicht bei Siebmacher-Weittenhiller.

A. I. Georg, Pfleger zu Liechtenberg 1444, zu Engelsberg 1454, stiftet 1458 einen Jahrtag in Fügen, erhält 1468 Haslach im Ger. Itter, Anfeld bei Zell im Pinzgau, Zehente im Zillertal etc. zu Lehen. † vor 9. 3. 1482, verm. m. Margarete, T. d. Mert von Lauterbach.

II. Kinder:

1. Magdalena, verm. I. m. Thoman Frisinger, Richter zu Kapfsberg, II. m. Jörg Noggerl zu Schwaz.

2. Agnes, verm. m. Lambrecht Wachner.

3. Wilhelm, erhält 1482 die väterlichen Lehen, verm. m. Ursula, T. d. Hans Kripp.

B. I. Heinrich Hackl zu Saal, kauft 1459/61 von den Eisen-



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [82_83](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 84. Plaz. 49-56](#)